

Neues Alarmierungssystem in Dresden: Ersthelfer schnell zur Stelle!

Dresden und Meißen starten die App „Region der Lebensretter“, um qualifizierte Ersthelfer schnell zu alarmieren und Leben zu retten.

In einem fortschrittlichen Schritt zur Verbesserung der Notfallreaktion in Sachsen haben die Stadt Dresden sowie die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein neues Alarmierungssystem ins Leben gerufen. Diese Initiative basiert auf der App „Region der Lebensretter“, die qualifizierten Ersthelfern ermöglicht, sich seit dem 1. Juli 2024 zu registrieren. Die Stadtverwaltung von Dresden zeigt großes Engagement für die Sicherheit der Bürger und hebt hervor, dass das System darauf abzielt, die Reaktionszeit in kritischen Situationen deutlich zu reduzieren.

Im Mittelpunkt dieser innovativen Lösung steht die Möglichkeit, registrierte Ersthelfer unmittelbar zu alarmieren, sobald ein Notfall, insbesondere bei Herz-Kreislaufstillständen, gemeldet wird. Das Ziel ist es, dass diese Ersthelfer bereits mit den lebensrettenden Maßnahmen beginnen, bevor der reguläre Rettungsdienst eintrifft. Der Einsatz der App hat in der Oberlausitz bereits positive Ergebnisse erzielt, wo das System seit 2023 erfolgreich implementiert ist.

Effiziente Alarmierung von Ersthelfern

Das Alarmierungssystem funktioniert, indem es registrierte Ersthelfer ortet und diejenigen auswählt, die sich am nächsten zum Notfallort befinden. Die Auswahl erfolgt dabei basierend auf

der Entfernung und dem verwendeten Verkehrsmittel, was eine schnelle Anfahrt der Helfer ermöglicht. „Beim Herzkreislaufstillstand sollte die Zeit zwischen Kollaps und Beginn der Wiederbelebensmaßnahmen weniger als vier Minuten betragen, um die Überlebenschancen ohne erhebliche neurologische Schäden zu maximieren“, erklärt Yacin Keller, ein Vertreter der ärztlichen Leitung des Rettungsdienstbereiches Dresden. Diese Aussage unterstreicht die Dringlichkeit und Bedeutung einer schnellen Reaktion in lebensbedrohlichen Situationen.

Bei einem Herz-Kreislaufstillstand werden parallel zum Disponenten der Rettungsleitstelle bis zu vier Ersthelfer über die App alarmiert, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass der Betroffene schnell die nötige Hilfe erhält. Die App wirkt somit als eine Art Brücke zwischen den Ersthelfern und dem Rettungsdienst und optimiert den gesamten Rettungsablauf.

Die Einführung dieser Technologie ist als Teil eines umfassenderen Trends zu sehen, die Notfallreaktion durch digitale Lösungen zu verbessern. In einer Zeit, in der technologische Entwicklungen rasant voranschreiten, erfüllt die „Region der Lebensretter“-App eine essentielle Rolle bei der Rettung von Leben und zeigt, wie moderne digitale Systeme in kritischen Situationen entscheidende Veränderungen herbeiführen können.

Das System stellt auch eine wertvolle Unterstützung für die Rettungsdienste dar, da es die Belastung der klassischen Notrufsysteme verringert und sicherstellt, dass die Anliegen der Bürger noch effizienter behandelt werden können. Die Koordinierung der Hilfeleistung wird also nicht nur schneller, sondern auch präziser, was letztlich zu einer höheren Überlebensrate führen kann.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de